



Horst Krohne (1934-2025) forschend – lehrend – liebend

**„Seit ich das Leben lieben lernte,
schenkte mir das Leben Antwort
und Ruhe und Frieden.“**

Horst Krohne,

Puerto de la Cruz, 2.2.2024

Horst Oskar Krohne, ein Mann, dessen Selbstbild immer mehr dem eines Forschers, denn dem eines Heilers entsprochen hat, verabschiedete sich am Dienstagabend friedlich in die Geistige Welt. Bis zuletzt hat er Großes vollbracht.

Sein Leben war über ein halbes Jahrhundert der Erforschung, Vermittlung *aus* - und Kommunikation *mit* der Geistigen Welt gewidmet. Er besaß das Talent, schwer verständliche Zusammenhänge in eine leicht verständliche Sprache und nachvollziehbare Modelle zu kleiden. Damit konnte er, in seinen zahlreichen Veröffentlichungen unzählig viele Hilfesuchende und Interessierte erreichen. Dank seinem Lehr- und Heilsystem war es Zehntausenden vergönnt, den Sinn ihres Lebens zu entdecken, ihr Bewusstsein anzuheben und die Universellen Gesetze zu verstehen.

Sein Drang, die Zusammenhänge um Körper, Geist und Seele zu ergründen und der Welt zugänglich zu machen, war bis zuletzt ungebrochen. Bis vor wenigen Wochen hielt er Vorträge, gab Interviews und Seminare, arbeitete aktuell an einem neuen Buch.

„Einmal Lehrer, immer Lehrer“, teilte ihm sein geistiger Freund Oskar lachend während einer medialen Sitzung mit. Als Bewusstseinslehrer und Forscherseele gab er sich nie mit dem „Status quo“ zufrieden. Damit blieb er geistig wie körperlich rege. Was er lehrte, war auch für ihn selbst der Maßstab. Ob im körperlichen Training, als Segler im deutschen Nationalteam oder bei der bewussten Ernährung, wenn er selbstverständlich seine Nahrungsmittel austestete. Freude schöpfte er neben der spirituellen Arbeit, ganz weltlich, bei allem wo Geschwindigkeit gefragt ist, so bei schnellen Autos, während er immer tiefer in „die 12 Dimensionen des Lebens“ eintauchte.

Ganz auf der Höhe der Zeit kam zum Fernsehpublikum der 80er Jahre in seinen eigenen geistigen Internetpublikum. Er produzierte im vergangenen Jahr eine Online-Ausbildung in Zusammenarbeit mit Mystica TV. Parallel dazu hielt er seit den 1990er Jahren an seinem Gesprächskreis am Donnerstag Abend fest. In unserer schnelllebigen Zeit eine für viele kaum nachvollziehbare Kontinuität!

2006 publizierte er den ersten Heilspiegel. Schon damals war die Zusammenarbeit der Geistheilung mit der Schulmedizin und anderen Heilberufen sein großes Ziel. Für die Anfänge dieser Kooperationen konnte er mit dem Symposium aus Heilern und Ärzten im September 2024 noch einen Grundstein legen.

Immer leisere, immer weisere Töne konnte man in den letzten Seminaren vernehmen. Ein Mann, der Zeit seines Lebens gestrotzt hat vor Energie, erklärte im Februar 2024: „Seit ich das Leben lieben lernte, schenkte mir das Leben Antwort und Ruhe und Frieden!“

Zufrieden kann Horst Krohne aus der Geistigen Welt heute auf sein Lebenswerk blicken. Wer das Glück hatte, bei ihm in den Genuss einer Heilbehandlung zu kommen, die Weisheit aus seinem Mund zu hören und die selbstlose Hinwendung dem Leben gegenüber zu erfahren, darf sich glücklich schätzen. Das Streben nach mehr Klarheit, nach mehr Wahrheit, in aller Demut, fernab von Profit- oder Machtgier, stehen sinnbildlich für ihn und sein Leben. Er darf uns als Vorbild dienen, auf unserem Weg in der Heilarbeit, aber auch in der Erforschung unseres eigenen Lebenssinns.

Danke Oskar! Danke Lehmann! **Danke Horst Krohne!**